

Evangelischer Gemeindebrief



Leutkirch im Allgäu

Nr. 08/09 116. Jahrgang August / September 2019



Der Gemeindedienstausflug nach Heidenheim bot in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm: Zuerst besuchte die Gruppe den Gottesdienst in der Pauluskirche, der mit der Deutschen Messe nach Martin Luther überraschte. Danach ging es zur Michaelskirche mit ihrer wechselvollen Geschichte. Von dort stieg man zur Burg Hellenstein hinauf, wo im Park Kostproben der aktuellen Opernfestspiele geboten wurden. Nach dem Mittagessen bei der Burg besuchten einige verschiedene Museen in der Stadt, andere fuhren mit dem Bus nach Giengen ins Steiff-Museum, wo letztlich auch das Gruppenfoto entstand. Foto: rowa

Wort zum Geleit

Liebe Gemeinde,
„Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden“ schreibt Paulus (Römer 12,15) und legt uns das Mitfühlen ans Herz. Wie ist das? Wissen wir immer, ob uns zum Lachen oder Weinen zumute ist, was für uns und andere „dran ist“? Ich möchte Ihnen vom Animationsfilm „Alles steht Kopf“ erzählen, der mich sehr berührt hat. Im Mittelpunkt steht das elfjährige Mädchen Riley, das mit seiner Familie umzieht. Auf einmal ist alles neu. Die Geschichte nimmt eine ungewöhnliche Perspektive ein: Sie spielt im Kopf des Kindes, in dem sich die Schaltzentrale seiner Gefühle befindet. Fünf Wesen agieren hier: Freude, Ekel, Wut, Angst und Kummer. Sie steuern Rileys Empfinden und Handeln, je nachdem, wer gerade an der Schaltzentrale steht. Jede Figur hat ihre Aufgabe: Angst verhilft dem Mädchen zur Vorsicht, Wut zur Selbstbehauptung und Ekel zu unterscheiden, was

gut ist und was nicht. Alle Figuren übertreiben manchmal, doch letztlich ist klar, wie wichtig sie sind. Zwei werden dabei zu Gegenspielern. Da ist zum einen die Freude, eine quietschgelbe Frau mit blauen Haaren, die alles positiv bewertet, immer fröhlich ist, immer Möglichkeiten sieht, dem Mädchen Vertrauen schenkt. Und dann ist da noch Frau Kummer, eine kleine, rundliche Frau, etwas langsam und schwermütig. Alles, was sie anfasset, wird traurig. Wozu ist sie da? Zerstört sie nicht alles? Es wäre doch schön, wenn überall Lachen wäre. Riley aber muss sich in einer neuen Lebenssituation zurechtfinden, und Freude versucht auch alles, damit es gelingt. Doch vieles von dem, was bisher getragen hat, ist weggebrochen. Mit der Veränderung kommt Riley nicht zurecht. Sie kann sich nicht mehr freuen, zieht sich zurück. Dann tritt die kleine Frau Kummer in den Vordergrund. Sie lässt reden, versteht den Schmerz, weint mit. Als Zuschauer spüren

wir: Ja, das ist es, was jetzt wichtig ist, den Kummer ernst nehmen, aushalten und den Menschen, für den sich alles verändert hat, halten. Riley lernt, ihren Kummer auszusprechen. Und auf einmal verstehen ihre Eltern und können da sein. Inmitten einer Situation, in der alles haltlos geworden ist, findet ein Mensch Halt, weil andere mit ihm fühlen. Für mich zeigt dieser Film: Es ist gut, wenn wir verstehen, wie es uns geht, wie uns zumute ist, wenn wir uns nicht verstellen. „Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden“ – das legt uns Paulus ans Herz.

Pfarrerin Ulrike Rose

Monatsspruch

*Gebt und verkündet:
Das Himmelreich ist nahe. Mt 10,7*

Gemeinde im Spiegel



Die evangelischen, katholischen und methodistischen Kirchengemeinderäte treffen sich jedes Jahr zum ökumenischen Austausch. Im Jubiläumsjahr der Kirche St. Martin bot sich natürlich eine Besichtigung der Ausstellung im "Bock" an, die durch die Präsentation zahlreicher kostbarer Stücke aus dem Kirchenschatz, anrührender Heiligenfiguren, liebevoller Zeugnisse des Volksglaubens und sorgfältig zusammengestellter Informationstafeln die 500jährige, wechselvolle Geschichte des Gotteshauses und der Gläubigen der Stadt erzählt. Claudio Uptmor, der gewählte Vorsitzende des katholischen Kirchengemeinderates und ein maßgeblicher Mitgestalter der Ausstellung, führte durch das Museum und weckte die Lust auf weitere Besuche. Foto: bawa

Sommerfest im goldenen Oktober

Das Sommerfest der Kirchengemeinde feiern wir dieses Jahr im goldenen Oktober. Am 12. Oktober laden wir um 10 Uhr zum Familiengottesdienst mit Erntedank in die Dreifaltigkeitskirche ein. Im Anschluss gibt es ein Mittagessen und ein buntes Programm für Jung und Alt. Nachmittags locken Kaffee und Kuchen und Feines vom Grill. Da der nächste Gemeindebrief erst Ende September er-

scheint, möchten wir heute schon um Kuchen Spenden und tatkräftige Mithilfe bitten. Frieda Hepp führt die Kuchenliste, und Andrea Mecke plant den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für beides können Sie sich ab sofort entweder im Gemeindebüro, Tel. 72280, oder bei Frieda Hepp, Tel. 4532 und Andrea Mecke, Tel. 6568 melden. Vielen Dank! (ros)

Kinderkirche

Sonntag, 4. August, 11.15 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Andachtsraum. Gottesdienst für kleine Leute. Für Kinder von 0-6 Jahren und ihre Familien.



Die Kinderkirche startet am 15. September mit ihren regelmäßigen Angeboten sonntags, 10 Uhr, parallel zum Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche.

Konzert verschoben

Aeham Ahmad, bekannt geworden als Pianist in den Trümmern von Jarmouk, einem palästinensischen Flüchtlingslager bei Damaskus, konzertiert in der Dreifaltigkeitskirche. Mechthild Henne liest dazu aus seiner Autobiographie „Und die Vögel werden singen“. Wegen Terminkollision muss das Konzert **von Donnerstag, 26. September, auf Montag, 23. September, 20 Uhr**, vorverlegt werden.

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde
Redaktion: Barbara Waldvogel (verantwortl.)
E-Mail: gemeindebuero.leutkirch@elkw.de
www.leutkirch-evangelisch.de
Druck: agenturthieme, Leutkirch



Gottesdienste und Service

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 28. Juli:
8.45 Uhr, Friesenhofen, kath. Gemeindehaus, Gottesdienst (Rose)
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst mit Abendmahl (Rose)

Sonntag, 4. August:
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst (Gerlach)
11.15 Uhr, Andachtsraum
Gottesdienst für kleine Leute

Sonntag, 11. August:
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst (Gerlach)

Sonntag, 18. August:
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst (Rose)

Sonntag, 25. August:
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesd. mit Abendmahl (Götz)

Samstag, 31. August:
16 Uhr, Seniorenzentrum Carl-Joseph, Gottesdienst (Götz)

Sonntag, 1. September:
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst (Götz)

Sonntag, 8. September:
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst (Götz)

Sonntag, 15. September:
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesd. (Gerlach)/ Kinderkirche

Freitag, 20. September:
10.30 Uhr, Seniorenzentrum am Ringweg, Gottesdienst (Gerlach)

Samstag, 21. September:
16 Uhr, Seniorenzentrum Carl-Joseph, Gottesdienst (Götz)

Sonntag, 22. September:
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst mit Taufe (Rose), Kinderkirche

Sonntag, 29. September:
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst mit Abendmahl (Knoch), Kinderkirche

Kurz und bündig

Das „Bibelgespräch am Vormittag“ startet wieder nach der Sommerpause. Erstes Treffen ist am Dienstag, 1. Oktober 2019, 10 Uhr, im Martin-Luther-Saal, Pfarrhaus, Poststr. 16. Bis Ostern wird es um wichtige Persönlichkeiten des Alten Testaments gehen. Anschließend soll miteinander ein Evangelium gelesen werden. Alle, die gerne die biblischen Geschichten kennenlernen oder wieder einmal neu lesen wollen, sind herzlich eingeladen. Ilse Schöttle

Galluskapelle: Sonntag, 15. September, 17 Uhr: Musik am Weg. Edmund Butscher, Panflöte.

Freitag, 20. September, 19 Uhr: Meditativer Tanz. Leib und Seele in Bewegung bringen.

Gemeindekreise

Kirchengemeinderat:
Dienstag, 24. September, 20 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Gemeindedienst:
Dienstag, 24. September, 17 -18 Uhr, Abholung der Gemeindebriefe für den Monats Oktober, Pfarrhaus, Poststr. 16

Bibelgespräch am Vormittag:
Sommerpause

Neuer Chor:
dienstags, 18 -19.30 Uhr, Martin-Luther-Saal, Poststr. 16

Elternkreis Drogenabhängiger und -gefährdeter, zweimal monatlich, mittwochabends, Pfarrhaus, Poststr. 16 (Infos in der Tagespresse)

Besuchsdienst Jubilare:
Mittwoch, 25. September, 19 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Seniorenkreis:
Sommerpause

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe (für Betroffene und Angehörige):
donnerstags, 20 Uhr, (Dreifaltigkeitskirche, Eingang Rückseite), Ansprechpartner: M. Bauhofer, Tel. 912937

Landeskirchl. Gemeinschaftsstunde:
sonntags, 17 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Ökumenische Hospizgruppe:
Kontakt: Ulrike Butscher, Tel. 017622749416

Trauerbegleitung der Hospizgruppe
M. Herz, Tel. 70354
E. Schmidt, Tel. 6546

Gemeindeservice

Pfarramt Süd, Poststr. 16:
Volker Gerlach/Ulrike Rose, Tel. 2650
E-Mail: pfarramt.leutkirch-sued@elkw.de

Pfarramt Nord, In der Bleiche 19:
Tanja Götz, Tel: 98 58 871
E-Mail: pfarramt.leutkirch-nord@elkw.de

Vorsitzende KGR:
Barbara Waldvogel, Tel. 4766
E-Mail: b.r.waldvogel@t-online.de

Kirchenpflege: Brigitte Keil-Visintini,
Tel. 9151298
E-Mail: kirchenpflege.leutkirch@elkw.de

Kreissparkasse Leutkirch
IBAN DE34 6505 0110 0017 4009 78
BIC: SOLADES1RVB oder
Volksbank Allgäu Oberschwaben
IBAN DE34 6509 1040 0022 305 009
BIC: GENODES1LEU

Sozialberatung: Sonja Seel, Poststr. 16,
dienstags, 14-16 Uhr, Tel: 0751/295 904 10
E-Mail: seel@diakonie-rv.de

Spendenkonto „Familien in Not“:
Kreissparkasse Leutkirch
IBAN DE10 6505 0110 0017 4173 18

BIC: SOLADES1RVB
Öffnung Gemeindebüro: Poststr. 16:
Di. und Do., 14 - 17 Uhr, Mi. 9 - 11 Uhr
Tel. 72280, Fax: 72285
E-Mail: gemeindebuero.leutkirch@elkw.de

Nachbarschaftshilfe:
Claudia Roth-Neubauer,
Tel. 0152 26584186
E-Mail: roth-neubauer@web.de

Mesnerin: Susanne Jess: 01525 6223932
Hausmeister: S. Misisic: 01752518530



Ihre Kirchenwahl am 01.12.2019 www.kirchenwahl.de

Der Countdown läuft

In der Evangelischen Landeskirche in Württemberg werden am 1. Dezember 2019 rund 10 000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte sowie 90 Landessynodale gewählt. Da unser nächster Gemeindebrief erst am 24. September erscheint, informieren wir bereits in dieser Ausgabe über die wichtigsten Termine zur Wahl und über Besonderheiten, die es zu berücksichtigen gilt.

So hat der Kirchengemeinderat fristgerecht zum 21. Juli 2019 in seiner Juli-Sitzung die Anlegung einer Wählerliste beschlossen und den Ortwahlausschuss mit Vorsitzendem und Stellvertreter gewählt. Dem Ortwahlausschuss gehören an: Dr. Kurt Lillich, Charlotte Engl, Ilse Schöttle; Stellvertreter sind: Wilfried Haaf, Evelyn Fleischer-Scholtes und Albrecht Knoch.

Wer darf wählen?

Alle evangelischen Gemeindemitglieder sind wahlberechtigt (auch Angehörige anderer Nationalitäten), die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet und die ihre Hauptwohnung im Bereich der württembergischen Landeskirche haben.

Woher weiß ich, dass ich wählen darf?

Alle Wahlberechtigten sind in der Wählerliste eingetragen. Die Wählerlisten können wegen persönlicher Daten vom 21. bis 25. Oktober 2019 zu folgenden Zeiten im Gemeindebüro eingesehen werden: Montag, 21. 10., 14 bis 16 Uhr. Dienstag, 22. 10., 14 bis 17 Uhr. Mittwoch, 23. 10., 9 bis 11 Uhr. Donnerstag, 24. 10., 14 bis 17 Uhr. Freitag, 25. 10., 9 bis 11 Uhr. Bis 25. Oktober 2019, 18 Uhr, kann gegen den Inhalt der Wählerliste beim geschäftsführenden Pfarramt Einspruch eingelegt werden. Bis spätestens 24. November erhalten alle Wahlberechtigten ihre Wahlunterlagen.

Wer und wie wird gewählt?

Für den Kirchengemeinderat können sich alle Kirchengemeindeglieder zur Wahl stellen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, die wahlberechtigt sind und die bereit sind, das für ihr Amt vorgesehene Gelübde abzulegen. Für einen

Wahlvorschlag müssen diesen mindestens zehn Wahlberechtigte unter Angabe ihres Namens und ihrer Anschrift unterzeichnen. Die Formulare dazu sind im Gemeindebüro erhältlich. Wahlvorschläge können bis zum 25. Oktober 2019 beim geschäftsführenden Pfarramt eingereicht werden. Für die Wahl der Landessynode endet die Einreichungsfrist der Wahlvorschläge am 4. Oktober 2019.

Wo und wann wird gewählt?

Wahlberechtigte können am 1. Dezember 2019 ihre Stimme im Wahllokal Dreifaltigkeitskirche von 11 bis 17 Uhr abgeben.

Wie funktioniert die Briefwahl?

Alle Wahlberechtigten erhalten mit ihrem Wahlausweis die Briefwahlunterlagen. Die Briefwahl muss nicht extra beantragt werden. Wenn Sie per Briefwahl Ihre Stimme abgeben wollen, muss Ihr Wahlbrief bis zur Schließung der Wahllokale am 1. Dezember 2019 17 Uhr im Briefkasten des geschäftsführenden Pfarramts eingeworfen oder rechtzeitig per Post dorthin geschickt werden. Die Briefwahlunterlagen können Sie aber auch am Wahllokal selbst abgeben bzw. dort abgeben lassen.

Wie viele Stimmen habe ich?

Für die Kirchengemeinderatswahl hat jede Wählerin und jeder Wähler so viele Stimmen, wie Kirchengemeinderätinnen bzw. -räte zu wählen sind. In unserer Gemeinde sind neun Kirchengemeinderäte zu wählen. Einer Kandidatin bzw. einem Kandidaten können Sie bis zu zwei Stimmen geben. Bei der Wahl zur Landessynode richtet sich die Anzahl der Stimmen danach, wie viele Laien und Theologen aus dem Wahlkreis gewählt werden. Unsere Kirchengemeinde gehört zum Wahlkreis 26 Ravensburg/Biberach. Es sind zwei Laien und zwei Theologinnen bzw. Theologen zu wählen.

Wichtige Adressen:

Geschäftsführendes Pfarramt, Gemeindebüro und Kirchenpflege, alle Poststr. 16, 88299 Leutkirch.
Dreifaltigkeitskirche, Ev. Kirchgasse 19, 88299 Leutkirch

Für meine Kirche kandidiere ich wieder

„Hier ist Platz für Dich“ heißt es in einem von der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für die Kirchenwahlen zur Verfügung gestellten Informationsblatt. Die Texte sollen anregen, aufzeigen und darüber informieren, welche vielfältigen Aufgaben und interessanten Themen auf ein Mitglied des Kirchengemeinderats warten. Sie sollen aber auch ermutigen, sich für dieses Ehrenamt zur Verfügung zu stellen.



Hannelore Schupp

Hannelore Schupp hat sich vor über vier Jahrzehnten für die Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde entschieden. Ihr erstes Engagement: Sie half bei der Verteilung des Gemeindebriefes. Als in den späten 70er-Jahren ein Pfarrbüro in der Kirchengemeinde eingerichtet wurde, stand sie von Anfang an der Pfarrerschaft als Sekretärin zur Seite. Parallel dazu übernahm sie von 1988 an für viele Jahre das Amt der Kirchenpflegerin. Heute ist die 73jährige Mutter und Großmutter von sechs Enkelkindern ehrenamtliches Mitglied des Kirchengemeinderats. Sie hat sich entschlossen, in gleicher Funktion weiterhin in diesem Gremium mitzuarbeiten. Sie will dabei vor allem auch die Augen offen halten für jüngere Menschen, die sich die Übernahme von Verantwortung in der Kirchengemeinde vorstellen können. Denn die Zukunft in den Blick zu nehmen, ist ihr sehr wichtig, vor allem in Zeiten, in denen der Strukturwandel im Pfarrdienst bereits eingesetzt hat, die Verwaltung dringend Unterstützung braucht, die Kindergartenarbeit zunehmend anspruchsvoller wird und immer wieder wichtige Entscheidungen im Immobilienbereich anstehen. Hannelore Schupp: „Nicht zuletzt sind mir aber der gelebte Glaube im Gottesdienst, die Verkündigung, die Vermittlung christlicher Werte sowie die Gemeinschaft in der Kirchengemeinde sehr wichtig. Ideen für eine attraktive christliche Gemeinschaft zu entwickeln, damit dort Menschen Heimat finden können, halte ich in Zeiten, da viele der Kirche fern bleiben, für eine so spannende wie lohnende Zukunftsaufgabe.“

gem./Foto: bawa